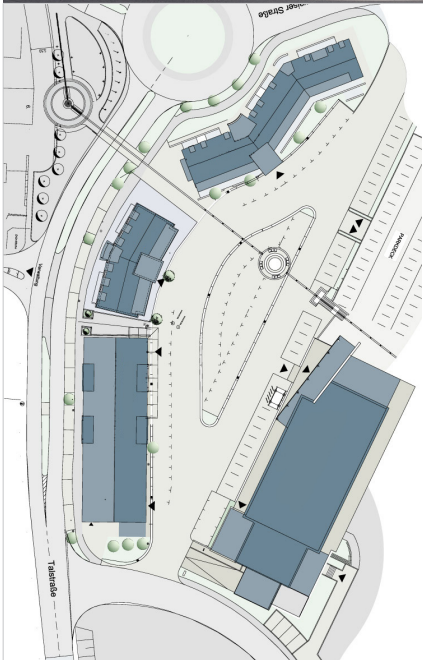


# Initiative Baukultur Eifel

**Zeitgemäßes Bauen im Eifelkreis Bitburg-Prüm.** Eine Aktion des Eifelkreises und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Bauen mit Plan: [www.eifel-baukultur.de](http://www.eifel-baukultur.de)



Fotos: Auf dem ehemaligen Bahngelände von Irrel entstanden Geschäfte, Wohnungen und ein Gemeindehaus. Das Neubauprojekt bildet einen neuen Ortsmittelpunkt und stärkt die Infrastruktur der Gemeinde. Lageplan: Der Plan verdeutlicht die neue Wegeachse zwischen Ortskern, neuem Platz und dem Neubaugebiet „Auf Theren“.

## „Neue Mitte“ Irrel

Im Zeitraum von mehr als zehn Jahren entwickelte sich in Irrel die neue Innerortsgestaltung „Neue Mitte“ mit öffentlicher, privater und gewerblicher Nutzung auf der Fläche der ehemaligen Bahntrasse.

Nach dem Abbruch von Bahngelände und Bahndamm entstand eine bebaubare Fläche von rund 10.200 Quadratmetern. Eingefasst wird dieses Gebiet von der Niederweiser Straße, der Talstraße und der neuen Erschließungsstraße im Bereich des ehemaligen Bahnhofs. Rückseitig bilden der Hangbereich und das Neubaugebiet „Auf Theren“ den Abschluss. Wo die Talstraße in die Niederweiser Straße mündet, wurde eine verkehrliche Neuordnung mit Kreisell und Straßenverlegung umgesetzt.

Ziel der Maßnahme war es, das Planungsgebiet zu einer neuen Ortsmitte von Irrel, zwischen bestehendem Ortskern und Neubaugebiet „Auf Theren“, auszubilden. Daraus entwickelte sich der Gestaltungsgedanke einer „Städtebaulichen Achse“ zwischen diesen beiden Gebieten, die ihren Mittelpunkt auf einem „Multifunktionalen Marktplatz“ findet. Um diesen Platz gruppieren sich eine dem Straßenverlauf folgende Bebauung sowie eine rückseitige Bauzeile, die den Platz räumlich abschließt.

Die neue Wegachse ermöglicht eine fußläufige Verbindung vom Ortskern, über den Platzbereich zum Neubaugebiet. Die Höhenunterschiede werden mit entsprechenden Treppenanlagen überwunden. Die Begrünung im Randbereich des Platzes und die Stellplatzmarkierungen erfolgten zurückhaltend, um Aktivitäten, wie beispielsweise Markttag oder Außenveranstaltungen, zu ermöglichen.

Die Gebäudezeile entlang Talstraße und Niederweiser Straße beinhaltet gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss. In den drei Gebäudeteilen befinden sich unter anderem die Tourist-Information, eine Bäckerei, ein Friseur, eine Textilhandelskette, ein Fitnessstudio und diverse Arztpraxen. Ein Markt mit Vollsortiment vervollständigt das Angebot für den täglichen Bedarf.

In den oberen Geschossen sind neben weiteren Gewerbeflächen auch Wohnungen untergebracht. Um dem demographischen Wandel in der Gesellschaft Rechnung zu tragen, sind alle Wohnungen barrierefrei nutzbar.

Die Gemeindehalle, mit Räumen für Gemeinde und Vereine, ist vom Platz aus über eine Außentreppe zu erreichen. Von der Straße „Am Döllenberg“ ist die Gemeindehalle verkehrstechnisch sowie barrierefrei erschlossen.

Wie zu Beginn des Projektes „Neue Mitte Irrel“ angestrebt, bildet die Neubebauung heute den zentralen Punkt im Ortsbild von Irrel.

Mehr: [www.eifel-baukultur.de](http://www.eifel-baukultur.de)

### „Neue Mitte“ Irrel (2002)

**Architekten/ Fotos/ Lageplan:** planungsgruppe GHG, architekten & ingenieure, Franz Heinz & Stefan Borne, Bitburg

**Bauherr:** Faco Projektmanagement GmbH (ehem. GK-Consult GmbH), Bitburg



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Diese Publikation wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, gefördert.

